

Schüler des Wirtschaftsgymnasiums betätigen sich als erfolgreiche Existenzgründer

Zwölfklässler des Wirtschaftsgymnasiums Bad Säckingen punkten im bundesweiten Wettbewerb Planspiel Deutscher Gründerpreis um virtuelle Geschäftsideen.



Bad Säckingen (mara) Wie gründe ich erfolgreich ein Unternehmen, finde ein passendes Geschäftskonzept, was ist Kapitalbedarfsplanung, Gewinn- und Verlustplanung oder SWOT-Analyse? Für 15 Schüler der Klassenstufe 12 des

Wirtschaftsgymnasiums Bad Säckingen sind diese Begriffe längst keine böhmischen Dörfer mehr. Aufgeteilt in vier Gruppen, haben sie sich am Planspiel Deutscher Gründerpreis für Schüler beteiligt. Sie belegten mit ihren erfolgreichen Konzepten zur Existenzgründung die Plätze 1, 2, 5 und 6 unter rund 30 Gruppen vom Hoahrhein.

In Deutschland hatten sich 850 Gruppen beteiligt. Ebru Alkan, Anika Kownatzki, Ramona Seger und Elena Bäumle belegten mit ihrer App "Gemeinsam Fit" Platz 1 am Hoahrhein, Platz 16 in Baden-Württemberg und deutschlandweit Platz 64. Die Geschäftskonzepte für eine neue Gesundheitsapp, eine Verleihplattform für PC-Software, einen regionalen Foodtruck und eine Onlinevermittlung für Tageseltern, hatten die Jury, bestehend aus Finanzberatern diverser Banken, begeistert, die die Konzepte geprüft hatte.

Ein Jahr lang hatten die 15 Schüler der Klassenstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums Bad Säckingen einmal wöchentlich an einem Seminarkurs auf freiwilliger Basis zum Thema Existenzgründung teilgenommen, der von den Fachlehrern Volker Mauch und Markus Bantlin betreut wurde. Im ersten Kurshalbjahr ging es um die theoretischen Grundlagen der Existenzgründung, im zweiten Halbjahr entwickelten die Schüler eigenständig ein neues Geschäftskonzept.

Nun präsentierten die vier Gruppen ihre virtuellen Unternehmen, wie es zur jeweiligen Geschäftsidee gekommen war, die Vorgeschichte und wer warum als Unternehmenspate gewählt wurde. Die Schüler hatten sich auf die Suche nach Marktlücken gemacht, Businesspläne aufgestellt, überlegt, welche Rechtsform sich am besten eignen könnte, welche Unternehmensziele angestrebt werden, tätigten verschiedenste Analysen (Umfeld, Kunden, Konkurrenz, Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken), gestalteten eine Website, planten das Marketing, bis hin zum äußeren Erscheinungsbild Corporate Identity und stellten einen Finanzplan auf. Mit ihren Geschäftsideen hatten die Schüler auch die Sparkasse überzeugt, die als Preis einen Tag im Europapark in Rust, nebst Bus, stiftete.